



Herbst 2023

Chilebrief

Editorial

Lebenszeichen 3

Ausblick

Kirchenfest –

ein Erlebnis für Gross und Klein 5

Gemeinsam kreativ für den Chilebasar 6

Ökumenischer Gottesdienst

zum Eid, Dank-, Buss- und Bettag 7

Fermate-Konzert «Passaggi – Übergänge» ... 7

Senioren-Treff 8

Pilgernd unterwegs 8

Erntedank – Gottesdienst mit Taufen 9

Singprojekt November 9

Kurs «Letzte Hilfe» 10

Fermate-Konzert 10

Zurück zur Quelle 11

Gottesdienst im Schulhaus Kreuzfeld,

Heimenhausen 11

Proben Ad-hoc-Chörli für den

Weihnachtsweg zur Wisi in Niederönz 11

Ewigkeitssonntag – Gottesdienst

und liturgische Feier 11

Chilebasar 12

AUFATMEN

ausatmen – loslassen – ausrichten 12

Grüne Ecke

Oeku – Kirchen für die Umwelt 13

Bike to work 15

Aus dem Rat

Information Präsidium/Pfarramt West 15

Maria Renggli-Tâche neu im KUW-Team 16

Freiwillige gesucht

Aktion Weihnachtspäckli 17

Freiwillig engagiert 17

Gemeinde

Stream – die Kirche in den

eigenen vier Wänden 18

Kinder und Jugend

10 Jahre KiK-Treffer – es fägt! 18

40 Jahre Kerzenziehen im

Kirchgemeindehaus Herzogenbuchsee 20

KUW

Viel Neues macht der August! 21

Jugendarbeit

Four Elements 23

CEVI

Einblicke ins Lagerleben 24

Links und Tipps

#abendsegen X 24

Überblick

Taufen 25

Trauungen 25

Abdankungen 26

Agenda

Gottesdienste 26

Treffpunkte 29

Konzerte 30

Vereine 30

Adressen/Impressum

Kontaktadressen 31

Impressum 31



Jonas Lutzweiler, Pfarrer

Lebenszeichen

*Wie oft wir deine Wunder übersehen.
Wie selten wir noch staunend vor dir stehn.
Wie oft wir deine Spuren übergehen.
Wie unbeachtet sie im Wind verwehn.*

*Wie oft wir unser Schicksal nur beklagen.
Wie schnell der Alltag unsre Blicke trübt.
Wie oft hast du uns dennoch durchgetragen,
uns unbemerkt gehalten und geliebt.*

*Herr unser Gott wir danken dir für
deine Lebenszeichen!
Wie oft hast du uns Mut gemacht und
in der Not an uns gedacht.
Wir loben dich dafür!*

(Text: Martin Buchholz)

Im Alltag gehen wir oft durchs Leben, ohne inzuhalten und uns bewusst zu machen, wie viele Wunder und Zeichen des Lebens uns umgeben. Wir übersehen sie, nehmen sie als selbstverständlich hin und vergessen dabei, unsere Dankbarkeit auszudrücken. Die Zeilen des Liedes «Wir danken dir» von Martin Buchholz laden uns ein, gerade im Alltag achtsam und dankbar zu werden für die Geschenke, die uns das Leben täglich macht.

Dabei kennen wir alle die Kraft der Dankbarkeit. Wir brauchen einen Moment der Unterbrechung, um Dankbarkeit auszudrücken. Wenn wir z.B. ein schönes Bild betrachten oder ein feines Essen geniessen. Wir schlingen nicht einfach hinunter oder gehen achtlos an dem Kunstwerk vorbei, nein, wir nehmen uns kurz Zeit, um wahrzunehmen: das Bild

ist wirklich kunstvoll und schön gemacht, das feine Viergangmenü schmeckt wirklich ausgezeichnet! Diese kurze Reflexion ist der Grund und Anfang der Dankbarkeit. Schon ganz am Anfang hören wir, wie Gott der Schöpfer nach jeder neuen Schöpfung kurz innehält: «und er sah, dass es gut war»... Dankbarkeit verändert auch unsere Perspektive; wir hören auf als Konsumenten durchs Leben zu hetzen und lernen uns selbst als Beschenkte zu sehen. Im Lied von Martin Buchholz werden die «Lebenszeichen» als Fingerzeige Gottes gedeutet, und so kommt auch diese Perspektive ins Spiel, die über uns selbst hinausweist. Nicht zuletzt wirkt sich Dankbarkeit auch auf unser Wohlbefinden aus. In zahlreichen Studien wurde nachgewiesen, wie gar Glückshormone beim Akt der Dankbarkeit ausgeschüttet werden.¹

Die Sinne schärfen für die Wunder im Alltag

Gelegenheiten zu Staunen und zum dankbaren Innehalten hätten wir genug: von der Tasse Kaffee, die wir am Morgen zu uns nehmen (einmal überlegen: woher kommt die Bohne, die unser kochendes Wasser so verändert und schmackhaft macht, uns die Lebensgeister weckt? – ein Stück Kultur im Becher!). Dann natürlich die Natur und Wetterschauspiele, deren Zeugen wir täglich werden können: die Wolken, die sich zu phantasievollen Gebilden türmen. Oder der Herbst, der alles in neues Licht taucht und uns mit seinen Farben überrascht.

Auch Beziehung und Gemeinschaft zu anderen Menschen können wie neu als Geschenk erlebt werden.

¹ <https://www.srf.ch/audio/treffpunkt/gluecklich-werden-mit-dankbarkeit?id=12306292>

Nun, bei so viel «Lob der Dankbarkeit» – gar noch wissenschaftlich abgesegnet – geht vielleicht fast vergessen, dass es nicht immer so einfach ist: Der Alltag ist eben oft auch Quelle für Frust. Die «liebe Familie» kann manchmal auch ganz schön nerven. Was wir an Krisen und Problemen tagtäglich in den Newsportalen präsentiert bekommen, nährt nicht unbedingt die dankbaren Gefühle in uns. Dann braucht es etwas Mut zur Dankbarkeit und wir merken, dass es nicht einfach ein Gefühl ist, das sich von selbst einstellt. Dabei berichten gerade Menschen in schwierigen Lebenssituationen, deren Gefühle alles andere als dankbar sind, wie ihnen bewusste Dankbarkeit hilft, nicht den Mut zu verlieren und eben eine neue Perspektive einzunehmen.

Rituale im Alltag helfen und Gemeinschaft hält lebendig

Es gibt Mittel und Wege im Alltag, kleine Rituale einzubauen, die uns helfen, Dankbarkeit zu kultivieren: Am Abend fünf Dinge aufzählen oder aufschreiben, für die wir dankbar sind. Einmal bewusst einem anderen Menschen Danke sagen. Wer seine Dankbarkeit ausdrückt und teilt, der macht es auch anderen leichter, dies zu tun. Der Aspekt der Gemeinschaft ist dabei nicht zu unterschätzen. So wollen wir auch als Kirche ein Ort sein, wo dies immer wieder möglich und wirklich wird. Dabei werden wir unseren Dank in der Gemeinschaft der Kirche immer wieder an den richten, von dessen Hand uns alles zukommt. Er, der nicht aufhört, uns seine «Lebenszeichen» zu schenken. So tönt es schon zu Urzeiten und auch heute noch in dieser Gemeinschaft der Dankbaren: «Ich will dich preisen Herr von ganzem Herzen, will verkünden alle deine Wunder.» (Psalm 9,2)

Gerade in der Herbstzeit gibt es in der Kirche viele Gelegenheiten, diese Dankbarkeit zu kultivieren. Wir feiern den «Dank-, Buss- und Betttag», dann gibt es natürlich Erntedank und am 1. Oktober werden wir das zitierte Lied zum ersten Mal im Gottesdienst singen und zum Thema machen. Dankbarkeit ist nicht immer leicht, aber es lohnt sich und gemeinsam geht es leichter.

An dieser Stelle auch eine herzliche Einladung zum Kirchenfest Anfang September – weitere Information dazu auf der nachfolgenden Seite.

So wünsche ich eine anregende Lektüre des Chilebriefes und einen bunten Herbst, frohe «Spurensuche» und viele alte und neue «alltägliche Wunder».

Jonas Lutzweiler, Pfarrer

Kirchenfest – ein Erlebnis für Gross und Klein



«Am Anfang ist es Post gsi» – wer bei diesem Titel an gelbe Briefkästen und das Töffli des Briefträgers denkt, ist auf dem Holzweg. Gemeint ist hier «der Post» oder «das Posting», also eine Mitteilung im Internet, in den sozialen Medien. Mit einem solchen Post kündigt ein bekanntes Model unerwartet seine Teilnahme an einem geplanten Fest an – mit Folgen: die Begeisterung der Festvorbereitenden steigt schlagartig. Doch die eigentliche Motivation des Models bringt die Wende: Wortgefechte sind vorprogrammiert, das Fest ist in Gefahr und das Chaos perfekt.

Von der Planung bis zur Aufführung engagieren sich Menschen aus der Region Herzogenbuchsee, um dem Skript Leben einzuhauchen – mit Musik, Gesang, Wort, Darstellung und Tanz aber auch mit Bühnenbild, Beleuchtung, Tontechnik, Requisiten, Auf- und Abbau usw.

Am Sonntag bieten sich den Besuchern nach einem festlichen Gottesdienst unterhaltsame, informative und kulinarische Möglichkeiten, einen geselligen und festlichen Anlass zu geniessen.

Samstag, 2. September

19.00 Uhr Musical «Am Anfang ist es Post gsi»

Sonntag, 3. September

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor und Roundabout Youth

11.00 – 11.30 Behörden-Apéro

11.00 – 16.00 Essensstand (Erwachsene Fr. 10.– / Kinder Fr. 5.–)

11.00 – 16.00 Kaffeestube und Blue Cocktail Bar

11.00 – 16.00 Spielwiese für Kinder von KiK und Cevi

11.30 – 15.30 Turmführungen alle 15 Minuten

12.00 / 14.00 Führung zu Kirchgarten und Grüner Guggel

13.00 / 15.00 Führung zu Nistplätzen und Vogelwelt rund um die Kirche

13.30 Uhr Aufführung Roundabout Kids

16.00 Uhr Musical «Am Anfang ist es Post gsi»

Sei auch dabei!

Das OK Kirchenfest

Weitere Informationen

finden Sie unter www.kirchenfest-herzogenbuchsee.ch



Gemeinsam kreativ für den Chilebasar

Gutes tun und dabei gemütliche Stunden verbringen: Stricken, Werkeln und Backen für den Basar

Wir bieten Ideen und Material – Sie etwas Zeit und Freude am Werkeln? Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen.



Häkeln und Stricken
**Jeweils Mittwoch, 6. September;
11. Oktober und 8. November
ab 18.30 Uhr**

Wir bitten um Anmeldung an
Barbara Küffer, 062 961 02 45.

Werkeln
**Freitag, 20. Oktober, zwischen
13.30 Uhr bis 21.00 Uhr,
im Kirchgemeindehaus**

Einsatzdauer ist wählbar, wir bitten um
eine Voranmeldung an Isa Dürrenmatt,
079 542 37 62.

Leitung:
Daniela Leibundgut,
Alexandra Rüfenacht, Isa Dürrenmatt

Kränzeln

**Montag und Dienstag, 27. und
28. November, 8.00–17.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus**

Kommen und gehen nach Lust und Zeit.
Wir bitten um Anmeldung
bei Yvonne Gähwiler, 079 176 38 88

Brätzeli und Chrömli

Möchten Sie für den Basar Brätzeli
oder Chrömli backen?
Dann melden Sie sich bei Brigitta Zaugg,
Tel. 078 843 61 73

Selbstgemachtes

Selbstgemachtes wie Sirup, Konfitüre,
Essiggemüse, Brot, Züpfe, Cakes,
Torten etc. nehmen wir gerne entgegen.
Bitte die Inhalte des Selbergemachten
deklarieren.

Das Dokument dazu finden Sie auf
www.ref-buchsi.ch/engagement/basar



Bei Fragen hilft Verena Kallweit weiter:
079 582 75 36



Ökumenischer Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 17. September, 9.30 Uhr

Der Freude Raum geben

Im ökumenischen Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag möchten wir bedenken, was uns stärkt in einer Zeit, in der wir ständig mit schlechten Nachrichten konfrontiert sind. Wie können wir wach, kritisch und konstruktiv in der Welt sein, ohne gleichgültig zu werden oder zu verzweifeln? Wir lernen aus der Bibel und von Vorbildern im Glauben, wie man der Freude Raum geben und aus dieser inneren Freude Kraft für die Herausforderungen des Lebens schöpfen kann.

Dazu gehört auch das Teilen im Geist der Agape, der tätigen Nächstenliebe. Wir feiern das vertraute Ritual am Bettag, an dem alle ihren Brotanteil während des Gottesdienstes nach vorne bringen. Nach dem Gottesdienst genießen wir die mitgebrachten und vom ökumenischen Team vorbereiteten Gaben.

Es wirken mit: Jung-Min Lee, Orgel; eine ökumenische Singgruppe unter der Leitung von Franz Veraguth; Adrian Schär, Renata Malina, Sophie Matschat und Josef Wiedemeier, Liturgie und Predigt.

Sophie Matschat, Pfarrerin

Fermate-Konzert «Passaggi – Übergänge»

Orgel und Akkordeon

Sonntag, 24. September, 17.00 Uhr

Im Herbst beginnt die Fermate-Reihe mit etwas ganz Besonderem: das Duo Mindeci Bacchetta, bestehend aus dem Akkordeonvirtuosen Sven Angelo Mindeci und der bezaubernden Organistin Nadia Bacchetta. Die beiden Künstler präsentieren die vielfältigen Klangmöglichkeiten ihrer Instrumente und lassen Akkordeon und Orgel zu einem imposanten Windinstrument verschmelzen.



Im Programm «Passaggi – Übergänge» erklingen u. a. eigene Bearbeitungen von Werken des argentinischen Meisters des Tangos, Astor Piazzolla. Die beiden Instrumente verbinden sich auf faszinierende Weise: vom feurigen Balkan-Beat bis hin zu einem bekannten Kirchenlied, über eine verträumte Jazzballade, die sich zur virtuosen Toccata entwickelt. Lassen Sie sich von der aussergewöhnlichen Musik des Duos Mindeci Bacchetta mitreißen und verpassen Sie die Gelegenheit nicht, dieses einzigartige Konzert live zu erleben.

Wir laden Sie herzlich zu diesem speziellen Konzerterlebnis ein!

Jung-Min Lee, Organistin

Senioren-Treff

Jeweils 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Wenn die Tage wieder kürzer und dunkler werden, beginnen wieder unsere geselligen und spannenden Senioren-Treffen. Zwei davon finden bereits im Herbst statt:

Dienstag 24. Oktober

Aus dem Leben eines blinden Pfarrers

Blindheit gilt als schweres Schicksal und viele können sich überhaupt nicht vorstellen, wie man blind und dazu noch glücklich durchs Leben kommen könnte.

Frank Buchter, seit über 40 Jahren blind, aktuell stellvertretender Pfarrer in unserer Kirchgemeinde, erzählt aus seinem Alltag – was trotz Blindheit problemlos geht, was Mühe bereitet, welche Hilfsmittel er nutzt, wie sein Führhund ihm hilft, was ihn behindert, wie der Glaube ihn trägt. Freuen Sie sich auf einen spannenden Nachmittag, wo auch Fragen willkommen sind.

Dienstag, 14. November

Gemeinsam bis zuletzt

Wissenswertes zum Thema Sterben und Tod mit Therese Ledermann, Pflegefachfrau Spitem und Pfarrerin Sophie Matschat

Weitere Daten zum Vormerken

Di., 23. Januar, 20. Februar und 19. März 2024

Herzlich willkommen!

Johannes Weimann, Pfarrer

Pilgernd unterwegs

Samstag, 28. Oktober 2023

**Von der Oschwand nach Herzogenbuchsee
Treffpunkt beim Ofehüsi: 15.30 Uhr**

Auf unserem letzten Pilgerweg von der Kirche Seeberg nach Herzogenbuchsee liessen wir uns an verschiedenen Stationen unter und neben Bäumen von Gedanken über Bäume begleiten.

In diesem Jahr beginnen wir unseren Weg mit einem offenen Gottesdienst für jedermann und -frau um 16.00 Uhr auf der Oschwand. Danach werden wir uns aufmachen und über mehrere Stationen zurück zur Kirche in Herzogenbuchsee pilgern. Alle sind eingeladen, den Tag mit Segen und Salbung zu beschliessen.

Die Oschwand ist Quelle vieler Lebenspfade, die ihren Ausdruck in Bildern und Worten gefunden haben. Wir wollen auf unserem Weg unseren Gedanken über unsere eigenen Lebensbilder und -pfade Anregungen und Raum geben. Welche Farben, welche Formen entdecken wir bei uns? Haben wir eine Lebensfarbe, die immer wieder im Leben vorkommt? Welche Stellen leuchten besonders und welche zeigen sich in bedeckten Farben?



Alle sind eingeladen, Kinder, Junge und Alte, mit und ohne Hund. Ein Auto wird uns begleiten. Wir freuen uns auf diesen Abend, die Begegnungen und die Gespräche mit euch Pilgernden.

Das Vorbereitungsteam mit Hugo Albisser

Erntedank – Gottesdienst mit Taufen

Sonntag, 29. Oktober, 9.30 Uhr

Erntedank und Reich Gottes

Am heutigen Sonntag feiern wir Erntedank: Dank nicht nur für alles, was in den zurückliegenden Wochen auf dem Feld und an den Bäumen geerntet werden konnte, sondern auch Dank für Gottes Schöpfung, die sich in der Geburt eines Kindes auf wunderbare Weise zeigt.

Was aber hat der Erntedank mit dem «Reich Gottes» zu tun?

Ein Wahlfachkurs der 8. Klasse wird sich mit dieser Frage beschäftigen. Die Teilnehmenden werden dazu Bilder malen und Texte schreiben, die sie im Gottesdienst vorstellen. Bereichert wird der abwechslungsreiche Gottesdienst mit Tanz und Liedern der Trachtengruppe Ochlenberg.

Im Namen von Katechetin Monika Schwab, Organistin Jung-Min Lee und der Trachtengruppe Ochlenberg lade ich herzlich zum Gottesdienst mit anschliessendem Apéro ein.

Johannes Weimann, Pfarrer

Singprojekt November

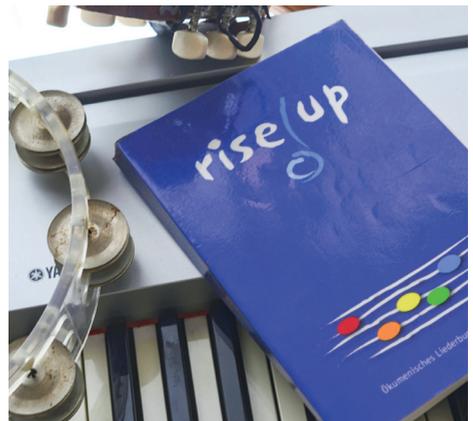
Und wieder einmal steht das gemeinsame Singen im Herbst auf dem Programm. Alle, die Freude haben, sollen kommen! Ein bunt gemischtes Repertoire von alten und neuen Stücken aus unserem grossen Liederschatz. Wir singen wiederum aus dem blauen Buch (rise up plus) aber auch andere Lieder, diesmal mit dem Schwerpunkt auf Spiritual/Gospel. Wir bereichern am Ende dieser Zeit mit der so gebildeten Singgruppe den Gottesdienst am 1. Advent.

An folgenden vier Mittwochabenden, 19.30 Uhr, treffen sich alle Singfreudigen im Kirchgemeindehaus:

8. November, 15. November, 22. November, 29. November

Eine Anmeldung ist praktisch aber nicht zwingend nötig. Man darf auch spontan dazustossen!

Kontakt: Jonas Lutzweiler,
jonas.lutzweiler@ref-buchsi.ch; 062 961 11 22



Kurs «Letzte Hilfe»

Samstag, 11. November, 10 bis 15 Uhr
SPITEX Genossenschaft Oberaargau Land,
Mehrzweckraum, 1. UG, Eisenbahnstr. 18,
Herzogenbuchsee



Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist verloren gegangen. Der Kurs «Letzte Hilfe» ist ein Angebot für alle, die mehr darüber wissen möchten, was sie für einen Mitmenschen am Ende des Lebens tun können.

Der Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie:

Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten? Wo bekommt man Hilfe?

Dauer des Kurses: 5 Stunden, inkl. Pausen und kleinem Mittagsimbiss

Kursleitung: Sophie Matschat, Pfarrerin, zertifizierte Kursleiterin; Therese Ledermann, Pflegefachfrau, Co-Fachverantwortliche Palliative Care, zertifizierte Kursleiterin

Kontakt und Anmeldung bis 31. Oktober:
SPITEX Genossenschaft Oberaargau Land
Simone Eugster, 062 961 54 66, simone.eugster@sgol.swiss

Die Kurskosten werden von der SPITEX Genossenschaft Oberaargau Land und der evang.-ref. Kirchgemeinde Herzogenbuchsee getragen.

Fermate-Konzert

Sonntag, 12. November, 17.00 Uhr

«Perlen der Kammermusik» – Klaviertrio

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und das letzte Fermate-Konzert im Jahr 2023 steht bevor. Unter dem Titel «Perlen der Kammermusik» erwartet Sie ein herausragendes Klaviertrio-Konzert, das Sie in eine Welt musischer Schönheit entführen wird. Yuka Tsuboi an der Violine, Seiji Yokota am Cello und Jung-Min Lee am Klavier laden zu einer inspirierenden musikalischen Reise ein und interpretieren für Sie zauberhafte Kompositionen von W.A. Mozart, berührende Stücke von F. Kreisler und kraftvolle Werke von F. Mendelssohn.



Jung-Min Lee



Yuka Tsuboi



Seiji Yokota

Das Klaviertrio in C-Dur von Mozart zeichnet sich durch Eleganz und Fröhlichkeit aus. Ihm folgend die «Three Pieces for Piano Trio» von Fritz Kreisler, die mit ihren gefühlvollen Melodien berühren. Den krönenden Abschluss bildet das Klaviertrio in d-Moll von F. Mendelssohn, das mit leidenschaftlicher Ausdrucksstärke begeistert. Diese besondere Musikstunde passt perfekt zur atmosphärischen Jahreszeit, in der wir uns befinden.

Wir freuen uns, Sie zu diesem ganz besonderen Anlass einzuladen! Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Jung-Min Lee, Organistin

Zurück zur Quelle

Freitag, 17. November, 19.30 Uhr
im kath. Kirchgemeindehaus

Im Alltag innehalten, zur Ruhe kommen, Kraft schöpfen und Frieden erfahren. Wir kommen in der Gegenwart an durch eine Körperwahrnehmung. Wir lauschen auf einander, wir lauschen einem Impuls zur Jahreslosung und in der Stille dem, was ein kurzer Bibeltext in uns auslöst. Schlichte Gesänge und ein Teilen der Erfahrungen runden den Abend ab. Das Angebot ist für alle offen und kann ohne Voranmeldung besucht werden. Bitte nehmen Sie eine Wolldecke und warme Socken mit. Meditationsmatten, Kissen und Bänkli sind vorhanden.

Ruth Egli (Exerzitienleiterin)
Sophie Matschat (PfarrerIn und
Meditationslehrerin)

Gottesdienst im Schulhaus Kreuzfeld, Heimenhausen

Sonntag, 19. November, 19.00 Uhr

Mit Freude lade ich nach einer längeren Pause wieder zum Gottesdienst im Schulhaus Kreuzfeld ein. Jung-Min Lee am Klavier und ich hoffen auf viele interessierte Menschen aus den Dörfern nördlich von Herzogenbuchsee, besonders natürlich den «drü Dörfli». Seid ihr dabei, so dass wir kraftvoll singen, zur Ruhe kommen und uns von Gottes Wort stärken lassen können?

Sophie Matschat

Proben Ad-hoc-Chörli für den Weihnachtsweg zur Wisi in Niederönz

Freitag, 24. November, 19.30 Uhr
Freitag, 8. Dezember, 19.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Am 2. Advent, 10. Dezember um 17.00 Uhr, machen wir uns auf den Weihnachtsweg vom Gemeindehaus in Niederönz zum Bauernhof der Familie Beck. Ein Ad-hoc-Chörli unter der Leitung von Kathrin Leiva unterstützt uns beim Singen.

Möchten Sie mitsingen im Ad-hoc-Chörli?

Bitte melden Sie sich bei
kathrin.leiva@alkaleha.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Hélène Ochsenbein Flück, Pfarrerin
Kathrin Leiva

Ewigkeitssonntag – Gottesdienst und liturgische Feier

Sonntag, 26. November

«Denn ich weiss wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht Gott, nämlich Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.»

Jeremia 29,11

Mit dem heutigen Sonntag geht auch das Kirchenjahr zu Ende – in besonderer Weise schauen wir an diesem letzten Tag des Kirchen-

jahres zurück und erinnern uns besonders an Menschen, von denen in den zurückliegenden zwölf Monaten Abschied genommen wurde, von denen auch manche unter uns Abschied nehmen mussten.

Menschen machen sich auf den Weg zu den Gräbern der Verstorbenen, erinnern sich an Gemeinsames, Lichter werden entzündet. In der Trauer dürfen wir wissen: Wir sind nicht allein. Wir haben Menschen an unserer Seite – und wir haben Gott. Er lädt ein, uns für sein Wort zu öffnen, etwas von seiner Kraft in uns einzuatmen.

Wir laden am Ewigkeitssonntag zum Gottesdienst am Morgen in die Kirche und zur liturgischen Stunde am Nachmittag in die Friedhofskapelle ein. Wir stellen uns unter Gottes Wort, beten, singen gemeinsam und lauschen der Musik.

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Sonntag 26. November, 9.30 Uhr

reformierte Kirche

Mit Pfarrer Johannes Weimann

Musikalische Gestaltung: Jung-Min Lee, Orgel und Julien Kilchenmann, Cello

**Sonntag, 26. November, 16.00 Uhr
in der Friedhofskapelle Herzogenbuchsee**

Mit Pfarrerin Sophie Matschat und

Kaplan Josef Wiedemeier



Chilebasar

**Freitag, 1. Dezember, 9.00–21.00 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus**



Köstlichkeiten zum Geniessen, allerhand zu entdecken und zu kaufen, Basar-Kafi als Treffpunkt mit der Freundin, Spiel und Spass für die Kinder – all das finden Sie an unserem Chilebasar. All das für einen guten Zweck. Denn $\frac{3}{4}$ des Erlöses gehen an ein Projekt im Ausland und $\frac{1}{4}$ an ein aktuelles Projekt in der Schweiz.

AUFATMEN ausatmen – loslassen – ausrichten

**Tage der Stille und Einkehr vom
16. bis 18. Februar 2024, im Haus der Stille
Sonnenhof in Gelterkinden**

Ich darf ankommen und aufatmen. Auf das Aufatmen folgt das Ausatmen und zeitgleich ein Loslassen und Entspannen. Zum Einstieg in die Fastenzeit sind wir eingeladen, in der Stille aufzuatmen, um ausgerichtet in die Passionszeit zu gehen. Die Verbindung mit Gott erfahren. Mit Gott, der mich atmen lässt. Mit Gott, der Lebensatmen ist. Und auf diese Weise mein geistliches Leben stärken, bewusster werden lassen und vertiefen.

In Einfachheit innehalten, Meditation, Kreisläufe, Einzelgespräche, freie Zeit und weiteres helfen uns dabei. Dazu sind wir eingeladen, an den Gebeten der Schwestern teilzunehmen.

Das Wochenende findet im Schweigen statt und kann nur als Ganzes besucht werden.

Auch Neugierige und Interessierte, die die Stille und Meditation neu entdecken wollen, sind herzlich willkommen!

Anreise: Freitag, 16. Februar 2024

gegen 16 Uhr, Zimmerbezug

Beginn: Freitag, 16. Februar 2024, um 17 Uhr

Schluss: Sonntag 18. Februar 2024

ca. 14.30 Uhr

Leitung:

Hélène Ochsenbein Flück, Pfarrerin und Exerzitienleiterin; Ruth Egli-Leuenberger, Exerzitienleiterin

Anmeldung bis:

Freitag, 10. November 2023 an

Ruth Egli-Leuenberger, Dorfstrasse 1,

3375 Inkwil, 062 922 55 33, ruth@egli.li

Weitere Informationen / Anmeldetalon:

www.ref-buchsi.ch/generationen/erwachsene/
spirituelle Angebote/stilles Wochenende



Oeku – Kirchen für die Umwelt

SchöpfungsZeit-Kampagne,

1. September – 4. Oktober

«Für das Klima hoffen, heisst handeln», so lautet der Slogan der neuen Themenreihe für die SchöpfungsZeit zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der UNO. Sie beginnt dieses Jahr mit Ziel 13, den Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels, weil hier der Handlungsbedarf besonders dringend ist.

Global ist die Jahresmitteltemperatur seit Mitte des 19. Jahrhunderts um 1° Celsius angestiegen, in der Schweiz sogar um 2°. Mit dem Pariser Abkommen wird angestrebt, dass die Erderwärmung auf 1,5° beschränkt wird, aber inzwischen gehen auch vorsichtige Prognosen davon aus, dass es wohl am Ende des Jahrhunderts über 3° wärmer wird. Gravierende Wetterextreme können schon bei geringerer Erwärmung auftreten. Davon sind junge Menschen besonders betroffen. Kinder, die jetzt geboren werden, werden in ihrem Leben deutlich häufiger Wetterextreme erleben als ihre Eltern und Grosseltern. «Jedes Zehntelgrad Erwärmung, das wir verhindern können, senkt das Risiko für negative Klimafolgen markant.» sagt Sonia Seneviratne von der ETH Zürich, die am letzten Weltklimabericht mitgearbeitet hat. «Umgekehrt steigt mit jeder zusätzlichen Erwärmung das Risiko für Extremereignisse bisher unbekanntem Ausmasses oder von (...) massiven globalen Veränderungen.»

Hoffen und handeln

Wie kommen wir in dieser Situation dazu, trotzdem zu hoffen und zu handeln? In der Arbeitsdokumentation der oeku schreibt Te-

resa Dawson: «So wie wir persönliche Krisen durchleben, so lassen wir bei der allgegenwärtigen Klimakrise, in der wir individuell und als Gesellschaft dringend zu Veränderung aufgerufen sind, auch erst die aufgewühlten Gefühle (die Ängste und Hoffnungen) zu.» Wenn wir ihnen Raum geben, so Dawson, «melden sich seelische Kräfte wie etwa Zuversicht, Stille oder Verbundenheit. Klimaschonendes Handeln sollte attraktiv werden, einen Gewinn an Lebensqualität in Aussicht stellen. Positive Erzählungen über selbst erlebte Klimaangst bis hin zu klimaverträglichem Handeln können anregen und neugierig machen. ...» Tatsächlich können wir der im heutigen Ausmass noch nie dagewesenen Klimakrise nicht entrinnen, uns aber gegenseitig im Alltag unterstützen und zu neuem Handeln ermutigen – gemeinsam im Kleinen etwas Sinnvolles beizutragen, sei es in der Familie oder einer aktiven Gruppe. ... und in all dem (sich) daran erinnern, dass wir alle geistig einer Kraft angeschlossen sind, die uns stets begleitet.

Die Kirchen sind gefordert – die oeku-Kampagne wird von den Landeskirchen unterstützt

Bereits in den Unterlagen zur Schöpfungszeit 2008 schrieb Martin Vosseler, Arzt und Naturschützer in **Planet Erde – Oase im All:**

Unsere Erde ist eine Anhäufung von Wundern. Sie hat die richtige Grösse; Wasser und Land bleiben getrennt. Sie hat die richtige Distanz zur Sonne; wir müssen weder verbrennen noch erfrieren. Und dann die feine Luftschicht der Atmosphäre, die das Leben ermöglicht. Wir sind nicht aus dem Paradies vertrieben. Wir leben darin. Gibt es eine wichtigere Aufgabe für alle Religionen als die Bewahrung der Schöpfung?

Mehr Information dazu unter www.oeku.ch. Dort ist auch die Arbeitsdokumentation zur Kampagne 2023 mit vielen Anregungen für die Aktivitäten der Kirchen erhältlich.

Jürg Schertenleib, Mitglied Umweltteam



Bike to Work

Ziel dieser Aktion war, dass während den Monaten Mai und Juni möglichst viele ArbeitnehmerInnen mit dem Fahrrad zur Arbeit radeln. Also starteten am 1. Mai bei herrlichem Regenwetter neun TeilnehmerInnen der reformierten Kirchgemeinde die «Bike to Work» Challenge.

Top motiviert wurden die Regenmonturen angezogen, die Fahrräder und E-Bikes entstaubt und in Bewegung gesetzt. Im regnerischen Monat Mai konnten wir gemeinsam stolze 1042 Kilometer erstrampeln!

Zu unserer Freude konnten wir im Juni die Regenbekleidung an den Nagel hängen und bei herrlichem Sonnenschein die nächsten Kilometer in Angriff nehmen.

Die zwei Monate mit dem Drahtesel sind geschafft und unser Velounterstand durfte viele Fahrzeuge beherbergen. Die Kirchgemeinde



hat total 263 Velotage gesammelt und an diesen 2342 Kilometer bestritten. Die Zweiräder sind nun eingefahren und werden hoffentlich weiterhin bei jedem Wetter bewegt. Schliesslich ist nach der Challenge vor der Challenge und wir freuen uns auf «Bike to Work 2024».

Die Bike to Work Teams: «I love my Drahtesel», «Biker on Tour» und unsere «Velo Queen»

Information

Präsidium: Am 9. Juli hat der Kirchgemeinderat den sofortigen Rücktritt des Präsidenten Michel Vauthey mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen. Der Kirchgemeinderat hat vollstes Verständnis für diesen Entscheid, zu dem sich der Präsident aufgrund anhaltender beruflicher Überbelastung gezwungen sah. Mit Michel Vauthey verlieren wir einen kompetenten, engagierten und geschätzten Präsidenten. Das Ratskollegium und die Mitarbeitenden danken Michel ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz!

Vizepräsidentin, Marianne Bangerter, hat die präsidialen Aufgaben ad Interim übernommen. Der Rat ist bestrebt, die entstandene Vakanz so rasch wie möglich zu besetzen.

Pfarramt West: Pfarrerin Hélène Ochsenbein ist an Long Covid erkrankt und nun auf einem langsamen Weg der Besserung. Sie ist krankgeschrieben und kann nach und nach einzelne Aufgaben in der Kirchgemeinde wieder übernehmen. Ansprechperson ist ihr Stellvertreter, Pfarrer Frank Buchter.

Der Kirchgemeinderat

Maria Renggli-Tâche neu im KUW-Team

Liebe Buchserinnen und Buchser – nennt man euch so? Auf dies und vieles mehr bin ich gespannt! Ab August starte ich bei euch im KUW-Team und werde mit Kindern von der 5. – 9. Klasse hoffentlich viele tolle Erlebnisse machen.

Damit ihr euch einen ersten Eindruck von mir verschaffen könnt, stelle ich mich kurz vor:

Ich bin 34 Jahre jung und wohne mit meinem Mann in Hasle bei Burgdorf in einem alten Bauernhaus. In meiner Freizeit jogge, snowboarde und surfe ich einerseits gerne, andererseits mag ich es zu kochen, gärtnern, lesen, nähen oder mit Freunden um ein Lagerfeuer zu sitzen. Eine weitere Leidenschaft von mir ist mein alter VW-Bus, den ich hege und pflege und der mir immer wieder schöne Ferien beschert. Als Katechetin bin ich begeistert von den Gedanken und Überlegun-

gen der Kinder und Jugendlichen. In meinen Augen begeben wir uns im KUW auf eine Entdeckungsreise, auf der hoffentlich jede und jeder etwas mitnehmen kann, inklusive mir. Ich bin davon überzeugt, dass der biblische Gott jedem von uns anders begegnet, und genau dies möchten wir gemeinsam entdecken. Doch nun – genug von mir – freue ich mich, euch kennen zu lernen!

Maria Renggli-Tâche

Herzlich willkommen!

Als Kirchgemeinde freuen wir uns sehr, dass mit Maria Renggli-Tâche unser Unterrichtsteam wieder komplett in ein neues Unterrichtsjahr starten kann. Ihr, aber natürlich allen Unterrichtenden und ganz besonders den KUW-Kindern und -Jugendlichen, wünschen wir ein gelingendes, spannendes und abwechslungsreiches Unterrichtsjahr!

Der Kirchgemeinderat



Aktion Weihnachtspäckli



**Freitag, 17. und
Samstag, 18. November**

Auch dieses Jahr werden die Gemeinden der evangelischen Allianz in Herzogenbuchsee und Umgebung sich an der Aktion beteiligen. Die Weihnachtspäckli werden an Bedürftige in Osteuropa verteilt und schenken Freude. Am 17. und 18. November werden in Coop und Migros Waren gesammelt und im reformierten Kirchgemeindehaus eingepackt. Dort stehen vorgängig auch Kartons zur Verfügung für alle, die gerne selber daheim Päckli machen. Kleine (!), saubere, neuwertige Plüschtiere werden nach den Herbstferien im Sekretariat entgegengenommen.

Die Aktion Weihnachtspäckli beginnt jetzt:

Termin im Kalender reservieren – Wollsaachen stricken – Aktionen von Shampoo, Seifen, Zahnbürsten und vor allem Schreibsachen (Hefte bis Grösse A4, Stifte, Radiergummis) und kleinen Spielsachen (ohne Batterien) nutzen. Im Herbst liegen in den verschiedenen beteiligten Gemeinden Einsatzlisten auf.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele junge und ältere Freiwillige, die auch dieses Jahr die Aktion möglich machen. Schon jetzt herzlichen Dank!

Für das Vorbereitungsteam:

Marianne Bangerter, 076 479 38 29
Für mehr Infos: weihnachtspaeckli.ch

Freiwillig engagiert

Dringend gesucht: Freiwillige zum Kinderhüten beim Deutschunterricht

Damit die Eltern unge-
stört Deutsch lernen können, werden Frauen und Männer gesucht, die Zeit und Freude haben, mit einer anderen Person ca. 4 – 8 Kinder im Vorschulalter zu betreuen.



Immer am Montag oder Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr während den Schulwochen im ref. Kirchgemeindehaus Herzogenbuchsee. Eigene Kinder können mitgebracht werden.

Nähere Auskunft bei Monika Kauer

m.kauer@besonet.ch

Geburtstagsbesuche bringen Freude

Der Besuchsdienst bei den älteren Gemeindegliedern soll auch weiterhin bestehen! Dafür ist die Gruppe im Kreis Ost und West dringend auf neue Freiwillige angewiesen. Wer gerne mit einem Gruss der Kirchgemeinde einen Geburtstagsbesuch macht, sich Zeit nimmt zum Zuhören und Anteilnehmen, wird dem Geburtstagskind Freude machen und selber Freude erleben. Die Besuche finden übers Jahr verteilt statt. Interessierte melden sich bei Renate Iseli, renete.iseli@besonet.ch oder Monika Kauer, m.kauer@besonet.ch



Weitere Auskünfte zur Freiwilligenarbeit:

andrea.rymann@ref-buchsi.ch

Stream – die Kirche in den eigenen vier Wänden

«Vor vielen Jahren wurde ich in Buchsi konfirmiert. Jetzt wohne ich schon lange nicht mehr da, aber ich bin am Sonntag oft bei euch: ich sitze in meinem Sessel und schaue auf das bewegte Bild mit den Fenstern der Bergpredigt, während die Orgeltöne aus dem Laptoplautsprecher meine Stube sonntäglich stimmen. Das ist heimelig, vielen Dank!»

Immer wieder erreichen uns Rückmeldungen von Predigtbesuchern, die am Sonntagvormittag, 9.30 Uhr am Geschehen in der Buchsi-Chile von daheim aus teilhaben. Es gibt viele Gründe, weshalb der Gottesdienst direkt nach Hause geholt wird: Unpässlichkeit, Vorbereitungen für die Gäste zum Mittagessen, ein gedrängter Zeitplan, Betreuungsaufgaben oder die geografische Distanz.

Da unsere Anlage in der Kirche fest installiert ist und wir nicht über ein grosses Equipment und spezielle TechnikerInnen verfügen, sind die Übertragungen nur bei Anlässen in der Kirche möglich und die Bild- und Töneinstellungen nicht hochprofessionell – live is life! (Im Anzeiger wird vorgängig vermerkt, wenn ein Gottesdienst in der Kirche nicht gestreamt wird.)

Technische Probleme beim Empfang?

Der Stream wird von unseren Sigristen kurz vor Gottesdienstbeginn gestartet und die Übertragung auf den Endgeräten geprüft. Sollte die Übertragung bei Ihnen trotzdem nicht gestartet werden, laden Sie die Seite neu. Wichtig ist ausserdem eine stabile Internetverbindung über WLAN (Standort im Gebäude testen) oder gar über LAN-Kabel. Wenn Sie andere Streams (Mediatheken wie

PlaySRF, Netflix oder youtube) ohne Ruckeln schauen können, dann müsste unser Stream auch gut funktionieren.

Bei Rückmeldungen oder -fragen benutzen Sie einfach das Formular auf der Stream-Webseite!

Kennen Sie jemanden, der gerne wieder einmal in Herzogenbuchsee «z Chile» gehen würde und unser Angebot noch nicht kennt? Der Schwager im Heim? Die Tante, die jetzt im Ausland wohnt? Ein funktionierender Internetzugang vorausgesetzt, freuen sie sich sicher über diese Information:



jeweils Sonntag, 9.30 Uhr

www.ref-buchsi.ch/veranstaltungen/livestream

Informationen aus der Kinderkirche

10 Jahre KiK-Treffer – es fägt!

9.30 Uhr – eine Horde 20 bis 30 gutgelaunter Kinder trifft ein, begrüsst sich, einige laut, andere zurückhaltender, ein einzelnes hängt noch an seiner Mutter, braucht noch etwas Zeit.

Und schon geht's im Kreis los: es werden fröhliche Lieder gesungen, dazu getanzt und geklatscht, ein Ball geht im Kreis rum und jedes sagt seinen Namen, bald darf auch das letzte Mami gehen.

Die KiK-Treffer-Tage sind gefüllt mit abwechslungsreichen Aktivitäten: viel Singen und eine spannend erzählte biblische Geschichte gehören immer dazu, dazwischen wird gebastelt, mit allen Sinnen entdeckt – fühlen, riechen, schmecken, hören, sehen und staunen, wie es zu anderen Zeiten, an anderen Orten und auch ganz nah bei uns und in uns ist. Wir spüren, wie es sich anfühlt, wenn man Angst hat und plötzlich daraus befreit wird. Erleben das in der Geschichte gehörte noch einmal ganz neu.

Bewegung ist sehr wichtig, die Spielekiste ist immer dabei, wir wandern, rennen, hüpfen ziehen uns gegenseitig im Leiterwagen. Mal gibt es einen Wettbewerb, mal lösen wir alle gemeinsam eine Aufgabe.

Und natürlich gehört zu so einem aktiven Tag auch ein feines Essen! Aktuell reisen wir das ganze Jahr bei jedem KiK-Treffer in ein anderes Land und entdecken auch jeweils etwas von der landestypischen Küche (natürlich kindgerecht angepasst). Wie ist es, wie in Äthiopien, nur mit der rechten Hand mit dem Fladenbrot als Besteck zu essen? Und wenn man selbst gerüstet und geschnitten hat, bringt man aus-



nahmsweise auch mal den Mut auf, ein bisschen vom griechischen Salat zu probieren.

Aber auch physisch sind wir immer wieder an einem anderen Ort: im Schulhaus Heimenhausen, in der Mehrzweckhalle Thörigen, im Waldhaus Thörigen, im Kirchgemeindehaus Herzogenbuchsee, im Naturfreundehaus Wäckerschwend (hier sogar jeweils etwas länger als sonst) und im Schulhaus Oschwand. So ist jedes Kind einmal in «seiner» Gegend.

Der Nachmittag vergeht jeweils wie im Fluge. Bald schon hört man das enttäuschte «Was? Schon fertig?», darf sich aber auch schon auf ein fröhliches «bis bald» freuen.

Die Kinder nehmen frühestens ab dem Kindergarten und meistens etwa bis in die 4. Klasse teil – ältere Kinder und Jugendliche können als Helferinnen und Helfer erste Erfahrungen sammeln.

Seit 10 Jahren gibt es den KiK-Treffer nun – einen Zusammenschluss der ehemaligen Sonntagsschulen und des Volltreffers – und viele Kinder haben gerne daran teilgenommen. Mittlerweile sind erste dieser ehemaligen Kinder als HelferInnen engagiert. Nur dank der treuen Freiwilligen, die mit viel Herz-

blut dabei sind, kann dieses «fägige» Angebot schon so lange bestehen. Im Moment sind in beiden Teams noch genügend Leute, um die KiK-Treffer in dieser Regelmässigkeit durchzuführen. Für die Zukunft sind wir aber auf weitere Engagierte angewiesen.

Nächste KiK-Treffer

- 26. August 2023, 10.00–17.00 Uhr
KiK-Treffer-Tag Wäckerschwend
- 21. Oktober 2023, 9.30–15.00 Uhr
KiK-Treffer Schulhaus Oschwand
- 2. Dezember 2023, 9.30–15.00 Uhr
KiK-Treffer MZH Thörigen

Mitwirkung im KiK-Treffer



Hast du gerne Kinder? Bist du kreativ oder bastelst gerne? Erzählst du gerne Geschichten? Oder spielst du ein Instrument? Wenn etwas davon auf dich zutrifft, melde dich gerne, um uns zu unterstützen!

Wir suchen Leute, die mithelfen im Team bei der Planung und Durchführung.

Ein Team organisiert jeweils die drei KiK-Treffer in Thörigen, das andere die KiK-Treffer rund um Buchsi. Den Wäckerschwend-Tag gestalten wir gemeinsam.

Einsatz:

3–4-mal im Jahr an einem Samstag von ca. 8–16 Uhr; Mithilfe bei der Planung (jeweils 1 Sitzung) willkommen.

Kontaktperson:

Theres Lehmann, kik@ref-buchsi.ch,
079 790 57 55

40 Jahre Kerzenziehen im Kirchgemeindehaus Herzogenbuchsee

Eine alte Pfanne, ein paar Röhren mit Wachs und ein Rechaud – so startete das erste Kerzenziehen 1984 mit einer Gruppe Mittelholz-SchülerInnen im Kirchgemeindehaus. Seither duftet es jährlich Anfang Dezember nach warmem Kerzenwachs: Kinder, Erwachsene und ganze Schulklassen freuen sich über die Möglichkeit, ihre ganz persönliche Kerze mit buntem Wachs zu gestalten und zu verzieren.

Initiantin und Leiterin des vorweihnächtlichen Angebots, Frau Marlies Steiner-Andres erzählt: «Mit Hilfe meines Mannes suchten und fanden wir ausrangiertes Material: unter anderem Röhren und Fässer der Armee, sowie Fässer zum Kühlen der Kerzen, ein speziell angefertigter Tauchsieder und ausgemusterte Teppiche. Das Kirchgemeindehaus bot als Durchführungsort einige Vorteile: genügend Platz, die zentrale Lage im Dorf, einen ebenerdigen, gut zugänglichen Saal und eine praktische Einrichtung. So war auch die Teilnahme von Erwachsenen möglich und die Unfallgefahr konnte sehr klein gehalten werden.»

Ein Erlebnis, an das sich viele erinnern

Das Kerzenziehen wurde zum festen Bestandteil im Advent; Gross und Klein erfreuten sich an den selber gefertigten Kerzen. «Ich bekomme viele positive Rückmeldungen und freue mich trotz der zusätzlichen Arbeit jedes Jahr auf diese Tage. Unterdessen kommt es immer wieder vor, dass mir ein Kind erzählt, dass schon sein Mami bereits hier im Kerzenziehen war – und in einem Fall war es sogar ein Grosli!»

Frau Steiner freut sich am Eifer und den «Werken» der Kinder, auch wenn sie üppig und nicht immer nach den gängigen Vorstellungen verziert sind; Hauptsache selber gemacht! Das Schöne dran ist übrigens immer: sie brennen trotzdem gut! «Leider fällt ab und zu eine Kerze ins Wachs, weil ein Kind sie nicht richtig in den Händen hält. Für diese Kerze gibt es kaum mehr Rettung. Rutscht aber eine Kerze vom Docht, finden wir meist eine Lösung, die den Kindern sogar gefällt.»

Wie geht es weiter?

«Ich freue mich sehr, dass ich nun Ende dieses Jahres sämtliches Material an die Kirchgemeinde weitergeben darf und, dass sich ein paar Frauen bereit erklärt haben, das Kerzenziehen künftig weiter zu betreuen. Diese Lösung ist für mich die denkbar beste. Ich danke allen, die sich dafür eingesetzt haben ganz herzlich.»

Marlies Steiner- Andres



(Das diesjährige Kerzenziehen findet in der ersten Adventswoche statt. Daten folgen im nächsten Chilebrief.)

Die Kirchgemeinde wünscht Frau Steiner ein gelingendes «Finale» und dankt ihr herzlich für ihr zuverlässiges Engagement, das dieses Angebot ermöglicht hat! Über die Weiterführung des beliebten Kerzenziehens ab 2024, werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

Viel Neues macht der August!

Aus der KUW Koordination

Kennen Sie das Lied «Alles neu macht der Mai»? Für das neue Schuljahr könnten wir sagen: «Viel Neues macht der August».

Ihre Kinder und Jugendliche beginnen ein neues Schuljahr, kommen neu in den Kindergarten, die Schule oder es beginnt ein neuer Lebensabschnitt für die Jugendlichen mit weiterführenden Schulen oder Lehren. Neue Lehrpersonen, neue Schulhäuser, neue Klassenzimmer, neue Klassenzusammensetzungen – viel Neues!

Auch im KUW-Team (Kirchliche Unterweisung) wird es Neuerungen geben.

Die Konfirmandenklasse (2024 a+b) wird neu von Beatrice Pavlicek begleitet. Die 8. Klasse (2024 Nord+Süd) wird von Maria Renggli-Tâche unterrichtet. Sie hat bereits grosse Erfahrung in der Jugendarbeit und als Unterrichtsperson. Wir begrüssen Maria Renggli-Tâche an dieser Stelle herzlich in unserem Team! Ausser der 8. Klasse, die sie von Monika Schwab übernimmt, wird sie zwei 7. KUW-Klassen, eine weitere

8. Klasse (2025 c+d) und eine Konfklasse (2024 c) begleiten. Ausserdem übernimmt sie eine 5. und 6. KUW-Klasse (S1 2027 und S1 2028) von mir, Franziska Gäggeler, und wird mich dadurch etwas entlasten.

Wir freuen uns auf die neuen Herausforderungen und auf alle KUW-Kinder und Jugendlichen.



Schnuppern in der KUW

Können Sie sich an Ihre KUW-Zeit erinnern? Oder haben Sie noch in der Schule das Fach «Biblische Geschichte» oder Religion und dann erst ab der 7. Klasse den Unterricht beim Pfarrer oder der Pfarrerin besucht? Ich stamme noch aus der Generation, wo wir brav in den Pulten sassen und die biblischen Geschichten hörten, in ein Heft abschreiben mussten, vielleicht noch ein Bild dazu gezeichnet haben und das wars.

Dies hat sich zum Glück gründlich geändert! Heute ist die KUW lebendig und kreativ. Die

Ausbildung zur Katechetin, zum Katecheten ist vielfältig und die KUW und Begleitung von Kindern und Jugendlichen spannend, herausfordernd und vielschichtig.

Ist dies vielleicht gerade für Sie ein neuer beruflicher Weg? Hätten Sie Lust, erst einmal in die KUW Einblick zu nehmen?

In Zusammenarbeit mit Refbejus (Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn) und dem Verein «GO Kat – Bernische Katechet:innen», wurde die Möglichkeit geschaffen, in KUW-Stunden zu schnuppern (www.refmodula.ch/schnuppern). Für das Gebiet Oberaargau ist unsere Katechetin Beatrice Pavlicek Kontaktperson. Im Weiteren findet am 23. Oktober 2023 eine Informationsveranstaltung zur Katechetischen Ausbildung statt.

Vielleicht sind gerade Sie die Person, die unser KUW-Team in einiger Zeit verstärkt, unterstützt und verändert? Schauen Sie herein, erleben Sie mit, lassen Sie sich berühren und sich für diesen Beruf – diese Berufung – begeistern!

Unseren Unterricht können Sie natürlich auch einfach so besuchen – melden Sie sich direkt bei der Unterrichtsperson oder bei der KUW Koordination.

Wichtig für KUW-Familien

Anfang August sollten alle KUW-Familien von den Unterrichtenden Post erhalten haben. Sollte dies nicht der Fall sein oder sie sind neu in unserer Kirchgemeinde, nehmen sie doch bitte sofort Kontakt mit der KUW Koordination auf, damit kein Unterricht verpasst wird.

Franziska Gäggeler, KUW Koordination

Four Elements

**Ein unvergessliches
Abenteuer
für Jugendliche!**



Willkommen beim Four Elements, dem regionalen Jugendlager für Jugendliche und Teenies im Alter von 13 bis 18 Jahren (ab der siebten Klasse)! Hier hast du die Gelegenheit, Teilnehmer und Leiter aus den Regionen Oberaargau und Emmental zu treffen. Du wirst erstaunliche Menschen kennenlernen und neue Freundschaften schliessen, die manchmal auch lange nach dem Lager bestehen bleiben werden.

Das Lager bietet eine Vielzahl von Schlafmöglichkeiten, darunter 4er, 6er und 8er Schlafräume. Das bedeutet, dass du deine besten Freunde einladen und das Zimmer mit ihnen teilen kannst. So könnt ihr gemeinsam in eine spannende Woche voller Abenteuer und unvergesslicher Erlebnisse eintauchen.

Das Lagerthema ist «Die vier Elemente: Feuer, Wasser, Erde und Luft». Die Elemente sind nicht nur faszinierend, sondern bieten auch unzählige Möglichkeiten für kreativen und sportlichen Spass. Egal ob du dich für Kunst, Sport, den Glauben, Wissenschaft oder Lernen interessierst – bei Four Elements wirst du auf jeden Fall auf deine Kosten kommen.

Tauche ein in die Flammen des Feuers und erlebe magische Lagerfeuermomente, in denen Geschichten erzählt und Freundschaften geschmiedet werden. Entdecke die erfrischende Energie des Wassers bei aufregenden Wasserspielen und Aktivitäten im Freien. Spüre die Erdverbundenheit bei Naturerkundungen und Umweltprojekten,

die uns die Schönheit unserer Umgebung näherbringen werden. Erkunde die Weiten des Himmels, wenn wir mit unseren sportlichen Aktivitäten und Spielen in luftige Höhen aufsteigen.

Das Lager ist zwar erst in den Frühlingsferien 2024 aber du kannst dich jetzt schon als Teilnehmer/in oder als Leiter/in (ab 18 Jahren) anmelden.

Bist du bereit für eine Woche voller Action, Spass und Entdecken? Dann melde dich jetzt zum Four Elements an. Wir freuen uns schon darauf, dich bald bei uns willkommen zu heissen!

Auf der Webseite www.fourelements.info findest du Bilder, Videos und den Blog vom letzten Lager.

– Lagerdatum:

7. bis 12. April 2024

– Frühbucheypreis (bis 31.12.2023):

CHF 170.–

– Normalpreis (bis 28.02.2024):

CHF 200.–

– Lagerhaus:

Sportcamp Melchtal

Ausserdem möchten wir hier mitteilen, dass es einen Wechsel in der Hauptleitung gegeben hat. Nach den ersten beiden Jahren engagierter Leitung hat Peter Schmid die Fackel der Hauptleitung an Benjamin Schmid übergeben (nicht verwandt). Mit seiner Erfahrung und Leidenschaft wird Benjamin das Four Elements Lager weiterentwickeln und zu neuen Höhen führen.

Peter Schmid, Sozialdiakon

Einblicke ins Lagerleben

Wie jedes Jahr fanden auch in diesem Jahr ein Pfingstlager und ein Sommerlager statt. Das PFILA verbrachten wir in Finhaut im Wallis, das SOLA in Beromünster.

Im Pfila begleitete uns das Buch «Mein Name ist Eugen». Am Samstag bastelten wir eine Schatzkarte passend zur Geschichte, in der Eugen und Wrigley eine Schatzkarte im Keller finden. Auf der Suche nach dem Besitzer der Schatzkarte wird Wrigley jedoch gekidnappt. Um ihn zu finden und zu retten, gab es am Sonntag ein Geländegame. Am Montag ging es dann schon wieder ans Zusammenpacken, Putzen und an die Heimreise.

Unser SOLA-Lagerthema waren die Geschichten aus dem Blauen Wunderland von Linard Bardill. Am Sonntag hörten wir zum Beispiel die Geschichte «dr Doppelhas isch krank» und übten uns in einem Postenlauf in Erster Hilfe und machten selbst Salben. Oder wir hörten «dr Umenandragistei» passend zur Wanderung, die wir unternahmen. Die älteren TeilnehmerInnen waren sogar zwei Tage



unterwegs und biwakierten am Hallwilersee. Am Donnerstag bauten wir Piratenschiffe, die der Doppelhas in der Geschichte «dr Doppelhas wird Götti» seinem Patensohn schenkt. Und plötzlich war die Woche auch schon zu Ende und wir machten uns am Samstag wieder auf den Heimweg.

Mirjam Gurtner, Leiterin Cevi Buchsi

Links und Tipps

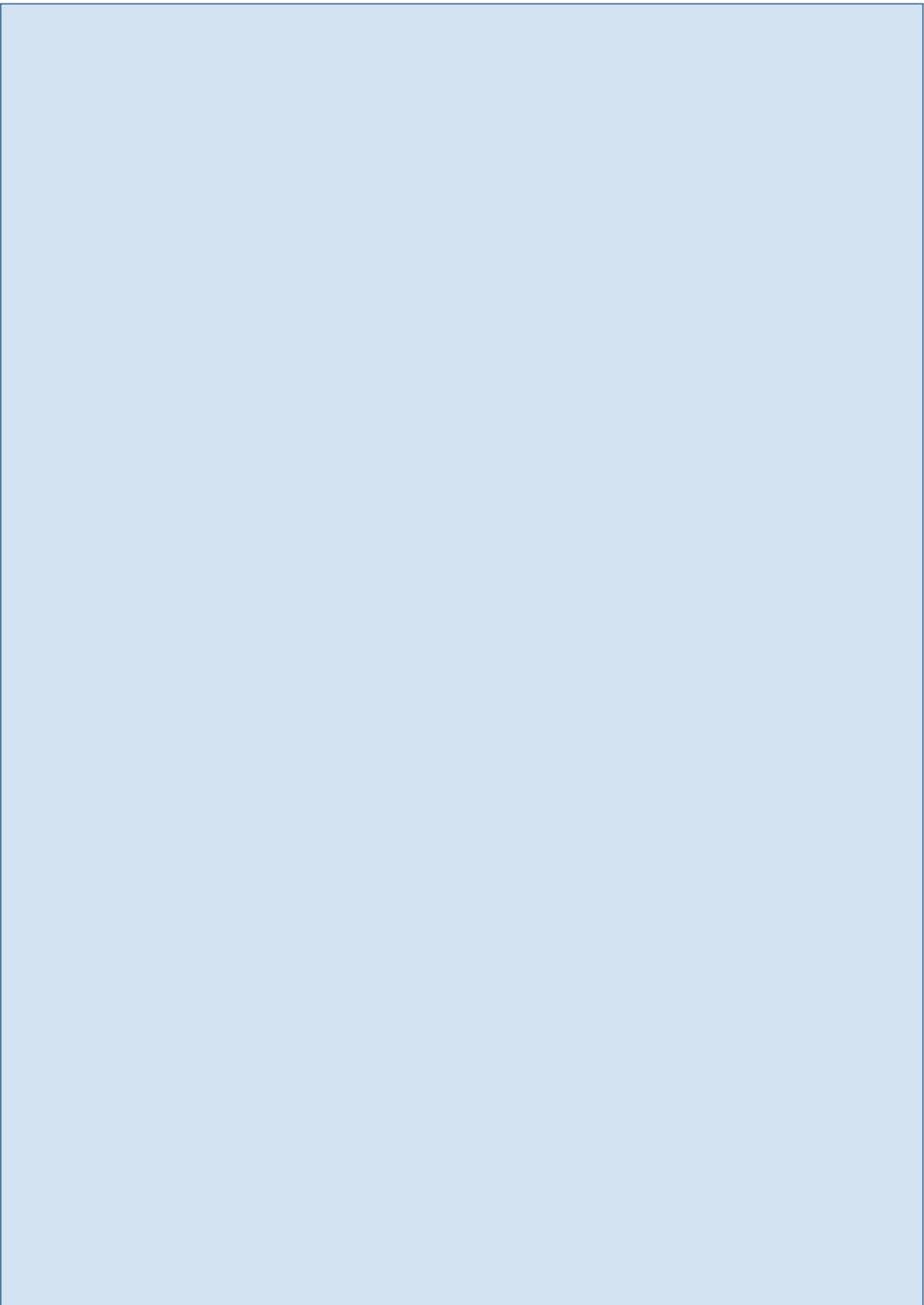
#abendsegen X (vormals Twitter)

Wenn Sie auch zu jenen Personen gehören, die sich etwas Einkehr im Alltag wünschen und dann am Abend doch wieder auf einen rastlosen Tag zurückblicken, dann befinden Sie sich in guter Gesellschaft mit über 7'000 Followern auf X (vormals Twitter), die allabendlich aus allen «Winkeln der Erde» auf den Segen warten. Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes postet (fast) jeden Abend einen Segen. Sie sagt im Sonntagblatt dazu: «Viel braucht es da gar nicht – etwas Kurzes, das wirkt wie Balsam.» Die vielen Menschen, die Ihre Posts lesen, bestätigen das. «Jetzt kann ich endlich schlafen gehen», schreibt eine Nutzerin. Der Abendsegen sei «wie ein wärmer Mantel oder eine Decke», die um sie gelegt worden sei.

Im Neukirchener Verlag sind einige Segensworte als Buch erschienen: #abendsegen – Gesegnet schläft sich's besser, von Cornelia Egg-Möwes.

Abends ab 21.00 Uhr unter:
<https://x.com/connylisa>





Gottesdienste

Die Angaben finden Sie jeweils
(auch bei Änderungen aktuell) auf
der Webseite und im Anzeiger.

Sonntag, 3. September

9.30 Gottesdienst zum Kirchenfest
Mitwirkung Roundabout Youth
und Kirchenchor
Pfarrer Johannes Weimann

Freitag, 8. September

15.00 Gottesdienst
im Alterszentrum Scheidegg
Pfarrer Johannes Weimann

16.15 Gottesdienst
im Dahlia Panoramapark
Pfarrer Johannes Weimann

Sonntag, 10. September

9.30 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Pfarrer Jonas Lutzweiler
anschliessend Chilekafi

Sonntag, 17. September

9.30 Ökumenischer Gottesdienst zum
Eidg. Dank-, Buss- und Betttag,
in der ref. Kirche
Pfarrerin Sophie Matschat;
Kaplan Josef Wiedemeier
Mitwirkung der ökumenischen Sing-
gruppe; anschliessend Agape-Feier
(Teilen der mitgebrachten Brote)

Sonntag, 24. September

9.30 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Pfarrer Jonas Lutzweiler
anschliessend Chilekafi

Sonntag, 1. Oktober

9.30 Gottesdienst
Prädikantin Marianne Bangerter
anschliessend Chilekafi

Freitag, 6. Oktober

15.00 Gottesdienst
im Alterszentrum Scheidegg
Pfarrerin Sophie Matschat

16.15 Gottesdienst
im Dahlia Panoramapark
Pfarrerin Sophie Matschat

Sonntag, 8. Oktober

9.30 Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Johannes Weimann
anschliessend Chilekafi

Sonntag, 15. Oktober

9.30 Familiengottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Johannes Weimann
Mitwirkung der 5. Klasse der
kirchlichen Unterweisung
mit Eveline Rettenmund
und Maria Renggli-Täche

17.00 Taizé-Gottesdienst
Pfarrer Johannes Weimann,
Bernhard Germann

Sonntag, 22. Oktober

9.30 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Pfarrerin Hélène Ochsenbein Flück,
Pfarrer Frank Buchter; Mitwirkung
des Jodlerklubs Edelweiss
anschliessend Apéro

Samstag, 28. Oktober

16.00 Gottesdienst auf der Oschwand
zum Start von «Pilgernd unterwegs»

Sonntag, 29. Oktober

9.30 Gottesdienst zum Erntedank mit
Taufen; Mitwirkung der Trachten-
gruppe Ochlenberg und der
Wahlfachkurs-Gruppe von
Katechetin Monika Schwab
Pfarrer Johannes Weimann
anschliessend Apéro

Sonntag, 5. November

9.30 Gottesdienst zum Reformations-
sonntag mit Abendmahl
Mitwirkung des Kirchenchors
Pfarrer Frank Buchter
anschliessend Chilekafi

Freitag, 10. November

15.00 Gottesdienst
im Alterszentrum Scheidegg
Pfarrer Jonas Lutzweiler

16.15 Gottesdienst
im Dahlia Panoramapark
Pfarrer Jonas Lutzweiler

Sonntag, 12. November

9.30 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Pfarrer Jonas Lutzweiler
anschliessend Chilekafi

Sonntag, 19. November

9.30 Familiengottesdienst
mit Taufmöglichkeit
Pfarrerin Sophie Matschat
Mitwirkung der dritten Klassen
der kirchlichen Unterweisung
mit Eveline Rettenmund

19.00 Gottesdienst
im Schulhaus Kreuzfeld
Pfarrerin Sophie Matschat

Sonntag, 26. November

- 9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfarrer Johannes Weimann
- 16.00 Liturgische Feier in der Friedhofskapelle Herzogenbuchsee
Pfarrerin Sophie Matschat und
Kaplan Josef Wiedemeier

Anlässe

Samstag, 2. September

- 19.00 Musical «Am Afang isch e Post gsi»

Sonntag, 3. September

- 11.30– Kirchenfest mit Essensständen und
vielen verschiedenen Attraktionen
(siehe S. 5)
- 16.00 Abschluss des Kirchenfestes mit dem
Musical «Am Afang isch e Post gsi»

Mittwoch, 6. September

- 18.30 Häkeln und Stricken für den Basar
Anmeldung: Barbara Küffer
062 961 02 45

Donnerstag, 14. September

- 9.30 Entdeckerchile in der Kirche
Für Kleinkinder bis fünf Jahre und
ihre Begleiter
Familien aus allen Konfessionen sind
herzlich willkommen
- 19.30 Zurück zur Quelle
Ein ökumenisches Angebot
im katholischen Kirchgemeindehaus,
Turmweg 3

Mittwoch, 11. Oktober

- 18.30 Häkeln und Stricken für den Basar
Anmeldung: Barbara Küffer
062 961 02 45

Freitag, 20. Oktober

- 13.30– Werkeln für den Basar
21.00 im Kirchgemeindehaus
Einsatz variabel nach Lust und Zeit.
Anmeldung
I. Dürrenmatt, 079 542 37 62

Samstag, 21. Oktober

- 9.30– KIK-Treffer Schulhaus Oschwand
15.00 Anmeldung bis 19. Oktober:
kik@ref-buchsi.ch; 079 790 57 55

Dienstag, 24. Oktober

- 14.00 Senioren-Treff im Kirchgemeindehaus
«Aus dem Leben eines blinden
Pfarrers»; mit Pfarrer Frank Buchter,
Langenthal

Samstag, 28. Oktober

- 15.30 Pilgernd unterwegs, von der
Oschwand nach Herzogenbuchsee
Treffpunkt beim Ofehüsi

Mittwoch, 8. November

- 18.30 Häkeln und Stricken für den Basar
Anmeldung: Barbara Küffer
062 961 02 45

Freitag, 10. November

- Anmeldeschluss für Exerzitienwochenende
16.–18. Februar 2024
Anmeldung: Ruth Egli-Leuenberger
062 922 55 33

Samstag, 11. November

- 10.00– «Letzte Hilfe» Kurs, Spitex, 1. UG,
15.00 Eisenbahnstrasse 18,
Herzogenbuchsee
Anmeldung bis 31. Oktober:
Simone Eugster, 062 961 54 66

Dienstag, 14. November

Senioren-Treff im Kirchgemeindehaus «Gemeinsam bis zuletzt» – Wissenswertes zum Thema Sterben und Tod; mit Therese Ledermann, Pflegefachfrau Spitex und Pfarrerin Sophie Matschat

Donnerstag, 16. November

9.30 Entdeckerchile in der Kirche
Für Kleinkinder bis fünf Jahre und ihre Begleiter; Familien aus allen Konfessionen sind herzlich willkommen

Freitag, 17. November

9.00– Aktion Weihnachtspäckli in den
20.00 Eingangsbereichen des Coop und der Migros Herzogenbuchsee
19.30 Zurück zur Quelle; Ein ökumenisches Angebot; im katholischen Kirchgemeindehaus, Turmweg 3

Samstag, 18. November

8.00– Aktion Weihnachtspäckli in den
16.00 Eingangsbereichen des Coop und der Migros Herzogenbuchsee

Freitag, 24. November

19.30 im Kirchgemeindehaus: Probe Ad-hoc-Chörli für den Weihnachtsweg zur Wisi. Anmeldung und Leitung: Kathrin Leiva; kathrin.leiva@alkaleha.ch
Weitere Probe: 8. Dezember, 19.30 Uhr Weihnachtsweg zur Wisi: Sonntag, 10. Dezember, 17.00 Uhr

Montag, 27. und Dienstag, 28. November

8.00– Kranzen für den Basar im Kirch-
17.00 gemeindehaus; Einsatz variabel nach Lust und Zeit. Anmeldung: Yvonne Gähwiler, 079 176 38 88

Treffpunkte

Die genauen Daten entnehmen Sie bitte der Kirchenagenda im Anzeiger.

Allianzfrühgebet: Jeden Mittwoch, 6.00 Uhr in der Kirche

Allianzgebet: Jeden 2. und 4. Donnerstag von 18.30 bis 19.30 im EGW

Cevi-Jungscharen treffen sich regelmässig ausserhalb der Schulferien samstags, 14.00 Uhr beim Ofehüsi.

Jugendgruppe findet regelmässig freitags, 18.30–21.00 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.

Kirchenchor probt regelmässig ausserhalb der Schulferien dienstags, 19.45 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.

Meditation, ein ökumenisches Angebot, findet jeweils montags, 19.30–20.30 Uhr. Bis Ende September in der Kirche, ab 2. Oktober in der Bibliothek Herzogenbuchsee

Mittagstisch im Kreis Süd

Beginn jeweils um 12 Uhr, Preis pro Mahlzeit Fr. 17.– (ohne Getränke). Auch in der vor uns liegenden Herbst- und Winterzeit besteht im Kreis Süd das Angebot der Mittagstische – Gelegenheit, einmal nicht selbst zu kochen und sich stattdessen in Gemeinschaft verwöhnen zu lassen.

– Donnerstag, 19. Oktober

Staufenbach 062 961 71 40

– Mittwoch, 25. Oktober

Löwen, Thörigen 076 388 40 79

– Mittwoch, 1. November

Sternen, Thörigen
(bis Dienstagmittag) 062 530 35 75

- **Mittwoch, 15. November**
Löwen, Bollodigen 062 961 12 87
- **Mittwoch, 29. November**
Wirtschaft Oschwand 062 961 71 23

Zur leichteren Vorbereitung bitten wir, sich nach Möglichkeit bis Montagabend bzw. Dienstagmittag, bei den jeweiligen Restaurants anzumelden.

Offenes Gärten im Kirchengarten

Bis und mit 19. Oktober jeweils Donnerstag von 19.00–21.00 Uhr. Treffpunkt Ofehüsi.

roundabout: Jeweils am Montag im Kirchgemeindehaus (ausser Schulferien)

Kids: von 18.00–19.15 Uhr

Youth: von 19.00–20.30 Uhr

Singprojekt Herbst: Jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr in der Kirche: 8., 15., 22. und 29. November
Kontakt: Jonas Lutzweiler, jonas.lutzweiler@ref-kirche.ch; 062 961 11 22.

Sonntagsschulen finden ausserhalb der Schulferien regelmässig an verschiedenen Orten statt.

Treffpunkt Kirche: jeden Mittwoch bis am 27. September; von 14.30–17.00 Uhr bei der Kirche; Kommen und Gehen nach Lust und Laune

Wellentanz in der Kirche: 13. September, 11. Oktober, 8. November jeweils Mittwoch, 19.00–20.30 Uhr in der Kirche. Ein Angebot für Alt und Jung – mit oder ohne Tanzerfahrung.
Leitung: Franziska Hofer und Barbara Reber

Konzerte

Freitag, 15. September
19.30 Konzert Trachtengruppe H'buchsee

Sonntag, 24. September
17.00 Fermate-Konzert: «Passaggi – Übergänge»; Orgel und Akkordeon mit dem Duo Mindeci Bacchetta.
Anschliessend Apéro. Kollekte.

Sonntag, 12. November
17.00 Fermate-Konzert «Perlen der Kammermusik»; Klaviertrio-Konzert mit Yuka Tsuboi, Violine; Seiji Yokota, Cello; Jung-Min Lee, Klavier.
Anschliessend Apéro. Kollekte.

Vereine

Froue-Nomittag 64+
jeweils 14.00–16.00 Uhr
im Sonnensaal

- **Donnerstag, 19. Oktober**
- **Donnerstag, 16. November**



Frauenverein Herzogenbuchsee

Altmännervereinigung

Jeweils 14.00 Uhr
im Sonnensaal

- **Donnerstag, 26. Oktober**
Nachhaltigkeit bei Lidl Schweiz
- **Donnerstag, 30. November**
Naturfotos verschiedener Tiere;
Christian Kühni



Altmännervereinigung
Herzogenbuchsee und Umgebung

Offene Kirche –

jeweils von 8–18 Uhr
Gelegentlich sind Menschen in der Kirche präsent, die bei Bedarf für Sie da sind.

Kontaktadressen

Kreisfarrämter

Pfarramt Ost

Jonas Lutzweiler
Weyermattstrasse 19
3360 Herzogenbuchsee
062 961 11 22

Pfarramt Nord

Sophie Matschat
Wiesenweg 4, 3373 Heimenhausen
Telefon 062 961 39 01

Pfarramt West

Hélène Ochsenbein Flück
Telefon 062 961 10 60
Stellvertretung: Frank Buchter
Telefon 079 773 40 29

Pfarramt Süd

Lindenstrasse 19, 3367 Thörigen

Johannes Weimann
Kirchweg 21, 4102 Binningen
Telefon 077 522 04 90

Taufanmeldung

bei Ihrem Kreisfarramt

KUW-Koordination

Franziska Gäggeler (Teilzeit)
Telefon 079 890 07 43

Jugendarbeit

Annik Bütikofer
annik.buetikofer@ref-buchsi.ch

Kinder- und Familienkirche

Theres Lehmann-Erb, Telefon 079 790 57 55

Sigristen

Urs Grossenbacher
Therese Tschirren (Stellvertretung)
Bürozeiten: Montag–Freitag
8–9 Uhr / 17–18 Uhr, Telefon 079 916 00 40

Chiletaxi

Anmeldung spätestens am Vorabend
bis 17.00 Uhr bei der Koordinationsstelle:
Telefon 079 842 68 11 (falls nicht erreichbar:
Telefon 076 479 38 29)

Impressum

Titel: Chilebrief Herbst 2023

Herausgeber: Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Herzogenbuchsee

Erscheinungsweise: 4 Mal jährlich

Evang.-reformierte Kirchgemeinde

Redaktion «Chilebrief»

3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 961 16 66

Gestaltung und Layout

Webpresso AG
Industrieweg 2, 3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 544 76 00, www.webpresso.ch

Druck und Weiterverarbeitung

Druckerei Schelbli AG
Lagerstrasse 30, 3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 956 50 40, www.schelbli.ch

DIE POST 

AZB

3360 Herzogenbuchsee

*«Ich will dich preisen Herr von ganzem Herzen,
will verkünden alle deine Wunder.»*

Psalm 9,2

Reformierte
Kirchgemeinde 
Herzogenbuchsee

**Evang.-reformierte Kirchgemeinde
Sekretariat**

3360 Herzogenbuchsee

Telefon: 062 961 16 66

IBAN: CH47 0079 0020 2531 3321 1

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

8.00 bis 11.00 Uhr

www.ref-buchsi.ch